

LACHENDES

LIECHTENSTEIN

Ich bin die Mutter

Ein älterer Mann im Postauto nach Balzers beobachtet einen Teenager und wendet sich schliesslich an seinen Sitznachbarn. «Was meinst du?» fragt er. «Ist der junge Mensch da mit Männerhose und Stoppelfrisur ein Junge oder ein Mädchen?» «Ein Mädchen, es ist nämlich meine Tochter.» «Entschuldige», murmelt er, «ich konnte nicht wissen, dass du der Vater bist». «Ich bin die Mutter».



Vom Humor

Wenn än do dröber lacha ka, wel z'schpoot er druf ischt ko, dass er än uverschamta Log für bari Münz hät gno.

Wenn än höt dröber lacha ka, was ihn hät broocht i Wuat, wel's net noch sim Grind ganga ischt, sich g'irgeret hät ufs Bluat.

Wenn än das höt für loschtig hät, was er hät wechtig gno und gmänt hät, wenn das abverheit, müass d'Welt grad untergoo.

Wenn höt än dröber lacha ka, was ihm hät tua so leid, wel er i sira Gschiidi ischt gär bös uf d'Schnorra kheit.

No der wo selber ischt im Schtand, ihn selber z'neh bim Ohr und öber ihn selb lacha ka, der, schiint mir, hät Humor.

Jung und alt

Dia Gschtalt vor mir, i luag si a und wääss net ischt jetzt das än Maa oder a Frau, wo i betracht und s'roota mir so schwierig macht.

Scho d'Hoor sind für än Maa schier z'lang, o der i Hosa zwengti Gang loot eher drum dr Schluss halt zua, ma hei's do met 'ra Frau wohl z'tua.

Luag i denn aber gnauer hi, suach das, was bi ma Wiib söt si, denn glob i's glich o weder net, wo d'Broscht sött si, hät si a Brett.

Sie roochet schier as wi än Schloot und wel si bräät so vor mir schtobt so män i eher s'ischt än Maa wo lang scho nüt hät z'fressa ka.

Ma lächlet fründlig mir is Gsecht as wett ma säga, luag no recht, bedenkt no ääs, vor du häscht s'Gschpött, du bischt vo geschter – mir vo höt.

Mode 1987

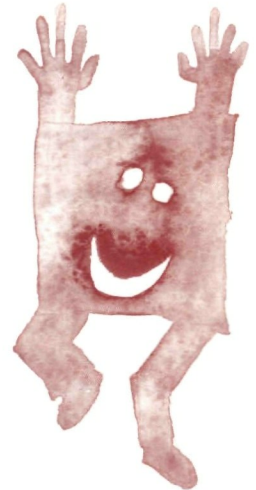
Im Summer bi dr grööschta Hetz hend Wiiber Lärva a, as hettend d'Fasnet si verpasst und gär nüt vonera gha.

As käm a Huar grad vo Paris, so schwarz sind d'Oogarend, met Müüler bräät und füurig rot wia d'Affa s'Födla hend.

Frisura siahst i jedera Farb, gär gschpregglet menga Grind, si sähen us präzis aso wia sos d'Hyäna sind.

Und s'Agleg? – ischt o fasnachtriif, kän Ambalaasch ischt z'ruuch – als Gort ischt höt ganz hochmodern än alta Füürwehrscluuch.

Edwin Nutt †



Aus dem Historischen Jahrbuch 1968

Messbeginn in Triesenberg

Als die erste Kirche in Triesenberg gebaut wurde, konnten sie sich noch keine Glocken leisten. Den Beginn des Gottesdienstes habe daher der Messner jeweils von einer Erhöhung wie folgt angekündigt: «Ab Silum, ab Mitätsch, ab Misescha, unna zuecha, ob zuecha, überall har, d'r Heer will d'Mäss ha!»

Jetzt geit's a!

Ähnlich war es auch vor der hl. Wandlung. Klingel sei ebenfalls noch keine vorhanden gewesen. Also musste sich der Messner nach der Präfation zum Volke wenden. Er blickte nochmals zum Altar und wenn die hl. Wandlung begann, rief er zum Volk hinaus: «Hu trallalala, jetzt geit's a!»

